

## Die Aktionäre heissen sämtliche der Generalversammlung der Credit Suisse Group AG vorgelegten Anträge gut und wählen António Horta-Osório zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrats

Zürich, 30. April 2021 – **Die Aktionäre der Credit Suisse Group AG haben an der heutigen ordentlichen Generalversammlung in Zürich sämtliche Anträge des Verwaltungsrats gutgeheissen. Mit einer Mehrheit von 96,4 % wurde António Horta-Osório als neues Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats gewählt. Zudem wurden Clare Brady und Blythe Masters als neue Mitglieder des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Die zur Wiederwahl vorgeschlagenen bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats wurden für eine Amtsdauer bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung bestätigt. Weiter genehmigten die Aktionäre für das Geschäftsjahr 2020 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.10 je Aktie, zu je 50 % aus Kapitaleinlagereserven und Bilanzgewinn. Ausserdem genehmigte die Generalversammlung die Vergütung des Verwaltungsrats und die fixe Vergütung der Geschäftsleitung für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2021 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2022 und stimmte weiterhin dem aktualisierten Vergütungsbericht 2020 zu.**

An der heutigen Generalversammlung der Credit Suisse Group AG in Horgen, Zürich, haben die Aktionäre sämtliche Anträge des Verwaltungsrats gutgeheissen. Alle Abstimmungsergebnisse sowie die Reden von Urs Rohner, dem bisherigen Präsidenten des Verwaltungsrats, António Horta-Osório, dem neu gewählten Präsidenten des Verwaltungsrats, und Thomas Gottstein, dem Chief Executive Officer, sind im Internet verfügbar unter: [www.credit-suisse.com/gv](http://www.credit-suisse.com/gv)

António Horta-Osório, neu gewählter Präsident des Verwaltungsrats, sagte:  
«Es ist meine klare Absicht und mein Vorsatz, in das Unternehmen hineinzuhören und einen Dialog mit allen relevanten Stakeholdern zu führen, um unsere Stärken und Schwächen genau zu verstehen. Wir müssen eine Kultur fördern, die die Bedeutung des Risikomanagements stärkt, die richtigen Anreize setzt, auch bei der Vergütung, und das Augenmerk auf die persönliche Verantwortung und Rechenschaft konzentriert. Eine Kultur, in der alle Mitarbeitenden stolz darauf sein können, wofür wir stehen und wie wir handeln. Der Verwaltungsrat und ich werden dies gemeinsam mit dem Management Team unter der Leitung von Thomas Gottstein tun. Thomas Gottstein hat das Vertrauen des Verwaltungsrats, und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihm und den weiteren Geschäftsleitungsmitgliedern. Vor uns liegen schwierige Zeiten und harte Entscheidungen. Es gibt weder Wunderheilmittel noch so etwas wie Unfehlbarkeit. Sie haben mein Wort, dass ich mit dem Verwaltungsrat und dem Management Team unermüdlich daran arbeiten werde, die vor uns liegenden Herausforderungen zu meistern.»

## Wahlen der Mitglieder des Verwaltungsrats und des Compensation Committee

### Veränderungen im Verwaltungsrat

Nach der maximalen Standardamtszeit von zwölf Jahren im Verwaltungsrat, davon zehn Jahre als Präsident, trat Urs Rohner nicht mehr zur Wiederwahl an. Mit einer Mehrheit von 96,4 % der vertretenen Stimmen wählten die Aktionäre António Horta-Osório als neues Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Ausserdem genehmigten die Aktionäre die Anträge des Verwaltungsrats zur Wahl von Clare Brady (88,5 % der vertretenen Stimmen) und Blythe Masters (82,8 % der vertretenen Stimmen) als neue Mitglieder des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Mitglieder des Verwaltungsrats, die sich für eine Wiederwahl zur Verfügung stellten, wurden für ein weiteres Jahr im Amt bestätigt.

### Zusammensetzung des Verwaltungsrats per 30. April 2021

Der Verwaltungsrat hat sich aufgrund der Wahlen neu zusammengesetzt. Severin Schwan wurde für eine Amtsdauer bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Vize-Präsident und Lead Independent Director wiedergewählt. Die Generalversammlung hat Iris Bohnet, Christian Gellerstad, Michael Klein und Kai S. Nargolwala als Mitglieder des Compensation Committee für eine Amtsdauer bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt. Blythe Masters wurde als neues Mitglied des Compensation Committee für eine Amtsdauer bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Den Vorsitz des Compensation Committee nimmt in dieser Zeit weiterhin Kai S. Nargolwala ein.

	Mitglied des Verwaltungsrats seit	Governance and Nominations Committee	Audit Committee	Conduct and Financial Crime Control Committee	Compensation Committee	Risk Committee
António Horta-Osório <sup>1)</sup>	2021	<b>Vorsitz</b>				
Iris Bohnet <sup>1) 2)</sup>	2012				Mitglied	
Clare Brady	2021		Mitglied	Mitglied		
Christian Gellerstad	2019	Mitglied		<b>Vorsitz</b>	Mitglied	
Michael Klein	2018				Mitglied	
Shan Li	2019					Mitglied
Seraina Macia	2015		Mitglied			
Blythe Masters	2021				Mitglied	Mitglied
Richard Meddings <sup>1)</sup>	2020	Mitglied	<b>Vorsitz</b>	Mitglied		<b>Vorsitz (a.i.)</b>
Kai S. Nargolwala <sup>2)</sup>	2013	Mitglied		Mitglied	<b>Vorsitz</b>	Mitglied
Ana Paula Pessoa <sup>2)</sup>	2018		Mitglied	Mitglied		
Severin Schwan, Vize-Präsident des Verwaltungsrats und Lead Independent Director	2014	Mitglied				Mitglied

1) Mitglied des Sustainability Advisory Committee

2) Mitglied des Innovation and Technology Committee

## **Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2020**

### **Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung**

Die Aktionäre genehmigen jährlich in einer prospektiven Abstimmung die Vergütung des Verwaltungsrats für den Zeitraum bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Dem Antrag, den maximalen Betrag der Vergütung des Verwaltungsrats von CHF 12,0 Millionen für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2021 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2022 zu genehmigen, hat die Generalversammlung mit 82,4 % der vertretenen Stimmen zugestimmt.

Darüber hinaus genehmigt die Generalversammlung jährlich die Vergütung der Geschäftsleitung, die aus fixer Vergütung, kurzfristiger variabler leistungsbezogener Vergütung und langfristiger variabler leistungsbezogener Vergütung bestehen kann. Aufgrund der jüngsten bedeutsamen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem US-basierten Hedge-Fonds beschloss der Verwaltungsrat, seine Anträge betreffend Genehmigungen der variablen Vergütung der Geschäftsleitung zurückzuziehen. Diese beinhaltet kurzfristige variable leistungsbezogene Vergütung (STI) und langfristige variable leistungsbezogene Vergütung (LTI). Die Aktionäre haben einem maximalen Gesamtbetrag von CHF 31,0 Millionen für die fixe Vergütung der Geschäftsleitung für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2021 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2022 mit einer Mehrheit von 90,6 % der vertretenen Stimmen zugestimmt.

### **Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2020**

Der aktualisierte Vergütungsbericht 2020, der Teil des Geschäftsberichts der Credit Suisse Group AG ist, wurde den Aktionären an der Generalversammlung wie in den vergangenen Jahren zur Konsultativabstimmung unterbreitet. Die Aktionäre nahmen den aktualisierten Vergütungsbericht 2020 mit einer Mehrheit von 82,4 % der vertretenen Stimmen an.

## **Verwendung des Bilanzgewinns und ordentliche Dividendenausschüttung aus Bilanzgewinn und Kapitaleinlagereserven**

### **Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven und Bilanzgewinn**

Aufgrund der jüngsten bedeutsamen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem US-basierten Hedge-Fonds schlug der Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2020 eine reduzierte Gesamtdividende von CHF 0.10 brutto je Namenaktie vor, die von den Aktionären mit einer Mehrheit von 92,3 % der vertretenen Stimmen genehmigt wurde. 50 % der Ausschüttung werden aus Kapitaleinlagereserven vorgenommen, sind von der Schweizer Verrechnungssteuer befreit und unterliegen bei Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, die die Aktien als private Anlage halten, nicht der Einkommenssteuer; die restlichen 50 % werden aus dem Bilanzgewinn ausbezahlt, abzüglich der Schweizer Verrechnungssteuer von 35 %.

Die reduzierte Dividende wird zum Erhalt unserer starken Kapitalbasis beitragen. In Abhängigkeit von der finanziellen Performance im Jahr 2021 beabsichtigt der Verwaltungsrat, das Dividendenziel im Jahr 2021 wieder zu erreichen, bevor die Aktienrückkäufe fortgesetzt werden.

## Weitere Wahlen

### Wahl der Revisionsstelle

Mit einer Mehrheit von 95,7 % der vertretenen Stimmen genehmigten die Aktionäre den Antrag, die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zu wählen.

## Weitere Informationen

### Lebensläufe des neuen Präsidenten und der neuen Mitglieder des Verwaltungsrats

**António Horta-Osório**, Jahrgang 1964, portugiesischer und britischer Staatsangehöriger, leitete bis zu seiner Wahl zum Verwaltungsratspräsidenten bei der heutigen Generalversammlung als Group Chief Executive die Lloyds Banking Group, die grösste Retail- und Geschäftsbank des Vereinigten Königreichs. António Horta-Osório ist eine anerkannte Führungsperson im Finanzdienstleistungsbereich mit einer über dreissigjährigen erfolgreichen Laufbahn im internationalen Bankgeschäft. Er startete seine Bankkarriere 1987 bei der Citigroup in Portugal, wo er zum Head of Capital Markets ernannt wurde. Von 1991 bis 1993 arbeitete er in New York und London für Goldman Sachs im Corporate-Finance-Geschäft. 1993 stiess er zur Grupo Santander, wo er verschiedene Führungsfunktionen als Chief Executive Officer übernahm und das Geschäft in diversen Kernländern erfolgreich auf- und ausbaute, dies einschliesslich bei Banco Santander de Negócios Portugal, Banco Santander Brazil, wo er ebenfalls als Präsident amtierte, und Banco Santander Totta (Portugal). Nach seiner Tätigkeit als Executive Vice President von Banco Santander in Spanien sowie Chief Executive Officer von Santander UK/Abbey übernahm er 2011 seine jetzige Funktion bei der Lloyds Banking Group. Überdies diente António Horta-Osório von 2009 bis 2011 in persönlicher Funktion dem Court of Directors der Bank of England. Zusätzlich zu seiner Rolle bei der Lloyds Banking Group ist António Horta-Osório derzeit Non-Executive Director bei Exor in den Niederlanden, bei Fundação Champalimaud in Portugal, bei Sociedade Francisco Manuel dos Santos in Portugal sowie bei Stichting/Enable INPAR in den Niederlanden tätig und Vorsitzender des Stiftungsrats der Wallace Collection in London sowie Vorsitzender von BIAL, einem privaten Pharmaunternehmen in Portugal. António Horta-Osório verfügt über einen Abschluss in Management & Business Administration der Katholischen Universität Lissabon wie auch einen MBA der INSEAD und absolvierte ein AMP der Harvard Business School. António Horta-Osório wird nach seiner Wahl in den Verwaltungsrat der Credit Suisse künftig in der Schweiz wohnhaft sein.

**Clare Brady**, Jahrgang 1963, britische Staatsangehörige, war von 2014 bis 2017 Director of Internal Audit beim Internationalen Währungsfonds (IWF) und ist seit 2020 Mitglied der Audit and Risk Commission der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRC) in der Schweiz. Ausserdem ist sie seit 2019 nicht-exekutives Verwaltungsratsmitglied von Fidelity Asian Values in Grossbritannien sowie Stiftungsrätin des Golden Charter Trust in Schottland seit 2020. Sie ist eine ausgewiesene Expertin in den Bereichen Audit, Compliance und Risk Management und blickt auf eine über dreissigjährige erfolgreiche Karriere zurück. Ihre berufliche Laufbahn begann 1987 beim National Audit Office, Grossbritannien, gefolgt von Tätigkeiten in der internen Revision bei der Bank of New York, First National Bank of Chicago, Republic National Bank of New York und schliesslich als Chief Auditor für Safra Republic Holdings. Im Jahr 2000 übernahm sie die Funktion des Global Head of Compliance im Bereich Private Banking bei HSBC. Danach arbeitete sie für Barclays Capital als Global Head of Internal Audit und anschliessend als Head of Internal Audit bei der Bank of England bis 2005. In der Zeit von 2005 bis 2009 war sie Head of Group Audit für Grossbritannien und Asien-Pazifik bei der Deutschen Bank und anschliessend Vice President und Auditor General der Weltbankgruppe bis 2013. Clare Brady

verfügt über einen Bachelorabschluss in Wirtschaftswissenschaften der London School of Economics und ein Diplom als Chartered Governance Professional des Chartered Governance Institute in London. Clare Brady wohnt in Grossbritannien.

**Blythe Masters**, Jahrgang 1969, britische Staatsangehörige, ist seit 2019 Industry Partner bei Motive Partners in den Vereinigten Staaten, wo sie auch als CEO und Verwaltungsratsmitglied der Firma Motive Capital Corporation amtiert. Motive Capital Corporation ist eine Special Purpose Acquisition Company (SPAC), eine nicht operative Firma mit dem Zweck, ein bestehendes Geschäft zu erwerben. Blythe Masters wird nach Abschluss des entsprechenden Erwerbs nicht als CEO des erworbenen Geschäfts tätig sein. Daneben ist sie Mitglied des Verwaltungsrats von A. P. Møller-Maersk, Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzende des Audit Committee der Investment- und Beratungsfirma GCM Grosvenor sowie Vorsitzende des Verwaltungsrats und Mitglied des Audit Committee bei Phunware\*, einer Mobile-Plattform für Unternehmen. Weiter ist sie Mitglied des International Advisory Board der Santander Group und Verwaltungsratsmitglied der Open Digital Services in Spanien. Blythe Masters verfügt über grosse Erfahrung als Führungskraft in der Finanzdienstleistungsbranche, insbesondere im Corporate und Investment Banking, sowie im Finanztechnologiesektor. Sie begann ihre Laufbahn 1991 bei J. P. Morgan Chase, wo sie bis 2015 verschiedene Führungspositionen bekleidete, darunter Chief Financial Officer der Investment Bank, Head of Credit Policy and Strategy and Global Credit Portfolio, Head of Corporate & Investment Bank Regulatory Affairs und Head of Global Commodities. 2015 wechselte sie zum Blockchain-Unternehmen Digital Asset Holdings, dessen CEO sie bis 2018 war. Blythe Masters verfügt über einen Bachelorabschluss in Wirtschaftswissenschaften des Trinity College in Cambridge. Blythe Masters wohnt in den Vereinigten Staaten.

\* Am 24. März 2021 informierte Blythe Masters Phunware, dass sie per 1. Mai 2021 aus dem Verwaltungsrat und dem Audit Committee zurücktritt. Blythe Masters wird Phunware weiterhin als strategische Beraterin begleiten.

## **KONTAKTANGABEN**

Kinner Lakhani, Investor Relations, Credit Suisse

Telefon: +41 44 333 71 49

E-Mail: [investor.relations@credit-suisse.com](mailto:investor.relations@credit-suisse.com)

Andreas Kern, Corporate Communications, Credit Suisse

Telefon: +41 844 33 88 44

E-Mail: [media.relations@credit-suisse.com](mailto:media.relations@credit-suisse.com)

**Credit Suisse**

Die Credit Suisse ist einer der weltweit führenden Finanzdienstleister. Unsere Strategie baut auf den Kernstärken der Credit Suisse auf: unserer Positionierung als eines der führenden Institute in der Vermögensverwaltung, unseren ausgeprägten Kompetenzen im Investment Banking und unserer starken Präsenz in unserem Heimmarkt Schweiz. Wir verfolgen bei der Vermögensverwaltung einen ausgewogenen Ansatz mit dem Ziel, sowohl von der grossen Vermögensbasis in den reifen Märkten als auch vom erheblichen Vermögenszuwachs in der Region Asien-Pazifik und anderen Schwellenmärkten zu profitieren, während wir gleichzeitig die wichtigsten entwickelten Märkte mit Schwerpunkt auf der Schweiz bedienen. Die Credit Suisse beschäftigt etwa 49'090 Mitarbeitende. Die Namenaktien (CSGN) der Credit Suisse Group AG sind in der Schweiz und, in Form von American Depositary Shares (CS), in New York kotiert. Weitere Informationen über die Credit Suisse finden Sie unter [www.credit-suisse.com](http://www.credit-suisse.com).

**Important information**

Investors and others should note that we announce important company information (including quarterly earnings releases and financial reports as well as our annual sustainability report) to the investing public using press releases, SEC and Swiss ad hoc filings, our website and public conference calls and webcasts. We also routinely use our Twitter account [@creditsuisse](https://twitter.com/creditsuisse) (<https://twitter.com/creditsuisse>), our LinkedIn account (<https://www.linkedin.com/company/credit-suisse/>), our Instagram accounts ([https://www.instagram.com/creditsuisse\\_careers/](https://www.instagram.com/creditsuisse_careers/) and [https://www.instagram.com/creditsuisse\\_ch/](https://www.instagram.com/creditsuisse_ch/)), our Facebook account (<https://www.facebook.com/creditsuisse/>) and other social media channels as additional means to disclose public information, including to excerpt key messages from our public disclosures. We may share or retweet such messages through certain of our regional accounts, including through Twitter at [@csschweiz](https://twitter.com/csschweiz) (<https://twitter.com/csschweiz>) and [@csapac](https://twitter.com/csapac) (<https://twitter.com/csapac>). Investors and others should take care to consider such abbreviated messages in the context of the disclosures from which they are excerpted. The information we post on these social media accounts is not a part of this document.

Information referenced in this document, whether via website links or otherwise, is not incorporated into this document.

The English language version of this document is the controlling version.

**Cautionary statement regarding forward-looking information**

This document contains statements that constitute forward-looking statements. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- our plans, targets or goals;
- our future economic performance or prospects;
- the potential effect on our future performance of certain contingencies; and
- assumptions underlying any such statements.

Words such as "believes," "anticipates," "expects," "intends" and "plans" and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements.

By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, targets, goals, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements and that the COVID-19 pandemic creates significantly greater uncertainty about forward-looking statements in addition to the factors that generally affect our business. These factors include:

- the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;
- market volatility and interest rate fluctuations and developments affecting interest rate levels, including the persistence of a low or negative interest rate environment;
- the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations, in particular the risk of negative impacts of COVID-19 on the global economy and financial markets and the risk of continued slow economic recovery or downturn in the EU, the US or other developed countries or in emerging markets in 2021 and beyond;
- the emergence of widespread health emergencies, infectious diseases or pandemics, such as COVID-19, and the actions that may be taken by governmental authorities to contain the outbreak or to counter its impact;
- potential risks and uncertainties relating to the severity of impacts from COVID-19 and the duration of the pandemic, including potential material adverse effects on our business, financial condition and results of operations;
- the direct and indirect impacts of deterioration or slow recovery in residential and commercial real estate markets;
- adverse rating actions by credit rating agencies in respect of us, sovereign issuers, structured credit products or other credit-related exposures;
- the ability to achieve our strategic goals, including those related to our targets, ambitions and financial goals;
- the ability of counterparties to meet their obligations to us and the adequacy of our allowance for credit losses;
- the effects of, and changes in, fiscal, monetary, exchange rate, trade and tax policies;
- the effects of currency fluctuations, including the related impact on our business, financial condition and results of operations due to moves in foreign exchange rates;
- political, social and environmental developments, including war, civil unrest or terrorist activity and climate change;

- the ability to appropriately address social, environmental and sustainability concerns that may arise from our business activities;
- the effects of, and the uncertainty arising from, the UK's withdrawal from the EU;
- the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;
- operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;
- the risk of cyber attacks, information or security breaches or technology failures on our reputation, business or operations, the risk of which is increased while large portions of our employees work remotely;
- the adverse resolution of litigation, regulatory proceedings and other contingencies;
- actions taken by regulators with respect to our business and practices and possible resulting changes to our business organization, practices and policies in countries in which we conduct our operations;
- the effects of changes in laws, regulations or accounting or tax standards, policies or practices in countries in which we conduct our operations;
- the expected discontinuation of LIBOR and other interbank offered rates and the transition to alternative reference rates;
- the potential effects of changes in our legal entity structure;
- competition or changes in our competitive position in geographic and business areas in which we conduct our operations;
- the ability to retain and recruit qualified personnel;
- the ability to maintain our reputation and promote our brand;
- the ability to increase market share and control expenses;
- technological changes instituted by us, our counterparties or competitors;
- the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;
- acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets; and
- other unforeseen or unexpected events and our success at managing these and the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, including the information set forth in "Risk factors" in *I – Information on the company* in our Annual Report 2020 and in "Risk factor" in *Credit Suisse* in our 1Q21 Earnings Release.